

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey

Stövesandt, J. C.

Halle, 1748

§. 72. Wie man bey dem Luntenziehen verfäret

[urn:nbn:de:bsz:31-101029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101029)

§. 72.

Bei dem Luntenziehen selbst verfähret man auf folgende Weise: Man schmelzet den Schwefel langsam über einem kleinen Feuer, läffet nachher nur die Kolen darunter, und siehet sorgfältig dahin, daß derselbe sich nicht entzündet; wann dieses aber ja geschiehet, so nimt man einen Deckel oder nasse Tücher, und dämpfet mit denselben die Entzündung; nachdem der Schwefel völlig in Fluss gekommen, schüttet man die Species dazu, vereiniget sie durch ein fleißiges Umrühren mit dem Schwefel, tauchet kleine Stücken Luntten hinein, zündet sie zur Probe an, und verbessert, wann es nötig ist, die Masse auf gehörige Weise. In die weis brennende Luntten, die zu den Kronen gebraucht werden, stecket man, ehe man sie durch die Masse durchziehet, Hand breit von einander Stüklein vom geschmolzenen Zeuge, in der Grösse der Taubeneier, welche bey dem Brennen die Edelgesteine oder Diamanten in den Kronen sind.

Wie man bey dem Luntenziehen verfähret.

§. 73.

Nachdem ich bisher von den Stopinen und Lunttenfeuern an sich das nötigste beigebracht, so mus ich nunmehr zeigen, wozu man diese Feuer gebraucht. Das Stopinen- oder Patronenfeuer bringet man bey Namen u. folgender Gestalt an: Man läffet die Buchstaben so gros, als man dieselben verlanget, aus Bretern schneiden und verfertigen, nicht weit von den Kanten derselben nach der Dicke der Zapfen, mit welchen die §. 67 beschriebene Hölzer versehen sind, in gleicher Weite von einander Löcher boren, die Zapfen mit den Patronen oder Stopinen dergestalt in dieselben stecken, daß die Schlacken des Feuers in die blechernen Rinnen fallen können, vorn über die Stopinen, damit sie fast zugleich in Brand kommen, lange Streifen Zündpapier heften und fortleiten, und den Namen oder die Buchstaben an eine Pyramide oder an eine andere Verzierung des Feuerwerksgerüsts befestigen.

Wie man das Stopinenfeuer bey Namen und Buchstaben anbringt.

Fig. 3.